8. STONE-RANCH-RODEO IN RANNSTEDT BOT PACKENDE WETTKÄMPFE



Quelle: http://apolda.thueringer-allgemeine.de/web/lokal/detail/-/specific/Achtes-Stone-Ranch-Rodeo-in-Rannstedt-bot-packende-Wettkaempfe-1489865956



Beim "Cattle Penning" galt es, ein einzelnes Rind aus der Herde zu trennen und auf der anderen Seite der Arena in eine Box zu treiben. Foto: Sascha Margon



Einen luftigen Hochsitz auf der Rannstedter Stone-Ranch suchte sich dieser Junge aus. Foto: Sascha Margon

Rannstedt (Weimarer Land). Die Zuschauerresonanz hielt sich am Samstag in Grenzen. Betreiber der befreundeten Lindaer Ranch wurde Doppelsieger.

"Hey, hey, hey!", schallt es über den Platz. Mit einem beherzten und kraftvollen Ritt jagt Gunter Steinhäuser das Jungrind durch die Arena, und fast bereitwillig läuft es in die sogenannte Holding-Box. Noch bevor Steinhäuser den Arm heben kann, brandet Beifall auf. 13,66 Sekunden beim sogenannten "Cattle Penning" sind ein spektakulärer Wert.

Ausgerechnet der Betreiber der Stone Ranch legte eine Bestmarke hin, an die ranzukommen annähernd unmöglich ist. Rund 40 Reiter aus ganz Deutschland und aus Tschechien beteiligten sich an den Wettbewerben des achten Stone-Ranch-Rodeo nach den Regeln der

RCHA (Ranch Cow Horse Association). Darunter fanden sich acht Reiter vom Team der ausrichtenden Stone-Ranch.

In sieben Disziplinen wurden bei Kaiserwetter - oder Cowboy-Wetter, ganz wie man will - die Besten ermittelt. So mussten die Cowboys ein Rind mit einem Lasso fangen - der Klassiker schlechthin -, ging



Wie bei einer Parade nahmen die Reiter vor dem Wettkampf Aufstellung und präsentierten sich Jury und Besuchern. Foto: Sascha Margon





eine wilde Hatz um drei Fässer, galt es, einen Stoffsack mit dem Lasso zu fangen und über die Ziellinie zu ziehen und wurden Kälber mit dem Lasso gefangen. Bei letzterem Wettbewerb, dem "Break-Away Calf Roping", riss der Faden, der das Lasso am Sattelhorn des Reiters hält, sobald sich das Lasso spannt. Nur relativ wenig Zuschauer fanden sich zu den Wettbewerben an. Jene, die kamen, waren jedoch meist fachkompetent.

Nadine Bornschein vom Team der Stone-Ranch, zuckte mit den Schultern. "Das ist Freibadwetter", suchte sie nach einer Erklärung. Die Wettkämpfer indes hatten dennoch sichtbar Spaß. Und am Abend, als DJ Hoss, der dieses Jahr auf 20 Jahre Bühnenerfahrung verweisen kann, auflegte, waren auch die Veranstalter wieder mit der Zuschauerresonanz versöhnt. Am Sonntag sah es dann besser aus.

Als Doppelsieger stellte sich schließlich Steffen Schorcht, der Betreiber der Twin-S-Ranch in Linda heraus. Er gewann sowohl beim "Calf Roping" als auch beim "Ranch Roping". Der Sieg beim "Rope a Sack" ging an André Geßner. Das "Barrell Race" für die Damen sah Jessica Werth als Siegerin. Beim "Team Penning" waren Ronny Hübke, Axel Szumodalsky und der einzige teilnehmende Indianer vorn.

Und beim "Cattle Penning", wo Steinhäuser nicht zu schlagen war, kam mit Franziska Hartl ein "Rookie", eine Anfängerin, auf den zweiten Rang.

